



Ausgabe 1/18

SAUSENDER HEULER

HOGWARTS SCHÜLERZEITUNG



7 Knut

Donnerstag, 25. Oktober 2018

Kandidaten, Kuschedecken und Verwirrungen

Die Auswahlzeremonie des Trimagischen Turniers

Mit Spannung wurde am Abend des ersten Oktober-Sonntags der Ausgang der Auswahlzeremonie erwartet. Mittlerweile zum vierten Mal in Folge stellten wir uns unter Leitung von **Professor Blackbird** die Frage, welche vier todesmutigen Kandidaten sich wohl in diesem Jahr für ihr Haus ins **Trimagische Turnier** stürzen.

Nachdem wir uns im Ballsaal eingefunden und es uns allen mehr oder weniger bequem gemacht hatten – **Corentine Livitus** hatte sogar ihre Kuschedecke mitgebracht – begann dann auch die Zeremonie. Leider hatten sich auch dieses Mal nur wenige Kandidaten gefunden, die sich trauten, ihr Können und Glück beim Turnier auf die Probe zu stellen.

Zuerst spuckte der Pokal den Teilnehmer für **Slytherin, Marlon Welsh**, aus. Der mutige Zweitklässler war der einzige seines Hauses, welcher seinen Namen in

den Feuerkelch geworfen hatte.

Ebenso gering war die Auswahl in **Hufflepuff**: Auch hier qualifizierte sich die einzige Bewerberin **Ayana Trandafir** als Champion ihres Hauses. Wie Professor Blackbird verkündete, wird die tapfere Drittklässlerin auf den Fußspuren des letzten Turniergewinners, **Kyralia Lonmar**, wandeln. Es bleibt abzuwarten, ob Miss Trandafir diese auch wirklich ausfüllen kann.

Mehr Spannung brachte die Auswahl für **Ravenclaw** mit sich, wo es gleich zwei Anwärter auf die Position des Champions gab: **Siri de Lioncourt**, die aktuell die zweite Klasse besucht, und **Edwin Edinburgh**, der als Siebtklässler von allen Bewerbern eindeutig die meiste Erfahrung mitbringt. Mit seiner vierten Bewerbung auf den Platz als Champion wartete er umso gespannter auf das Ergebnis. Doch auch dieses Mal entschied sich der Kelch gegen

ihn und spuckte Siris Namen aus. Mister Edinburgh nahm es mit Galgenhumor: „Viertes Mal abgelehnt, noice“. Wir dürfen gespannt sein, ob er es im nächsten Jahr erneut an der Auswahl versuchen wird. Das Mitgefühl der anderen Schüler und Professoren hat er in jedem Fall. Von so vielen Zusprüchen ganz verwirrt, gratulierte er auch gleich mal **Alenia Anderson** dazu, dass sie als Champion für Ravenclaw ins Turnier zieht. Wir hoffen, dass sich diese Verwirrtheit schnell wieder legt.

Doch nun stand auch schon die Wahl für **Gryffindor** aus. Weitere zwei Bewerber traten nach vorne, um das Schicksal entscheiden zu lassen: Die Fünftklässlerin **Corentine Livitus** und ihre jüngere Hauskameradin **Safira Ruby Day** aus der dritten Klasse. Doch angesichts der großen Aufgabe zeigten sich selbst die

„*Viertes Mal abgelehnt, noice.*“

Edwin Edinburgh



Der Feuerkelch flammte bei der Auswahl der Namen jeweils kurz auf.

sonst so mutigen Löwen eingeschüchtert. Nur schwer konnte Miss Livitus ihre Kuschedecke am Platz zurücklassen und auch Safira stand die Frage, ob es richtig war, den Namen in den Kelch zu werfen, deutlich ins Gesicht geschrieben. Aber wie alle wissen: einmal beworben, ist der Name nun einmal im Spiel und setzte sich – im Fall von Safira – auch noch durch: Sie wird als Gryffindors Champion ins Turnier starten. Ob sie da ihren Mut wieder-

findet, werden die kommenden Wochen zeigen.

Nachdem alle ihre Champions beglückwünscht und diese bejubelt hatten, wurde es noch einmal ernst: Professor Blackbird gab den ersten Hinweis für die bevorstehende Aufgabe bekannt: Allen Champions sei geraten, ihr Gehirn zur ersten Prüfung mitzubringen. Was genau es damit auf sich hat, wird sich am nächsten Sonntag zeigen.

• tr

Zwischen Dance-Party und Hangman

Die Champions stellen sich der ersten Aufgabe

Ein wahres Fahnenmeer erwartete unsere Champions **Safira Day** aus Gryffindor, **Marlon Welsh** aus Slytherin, **Siri de Lioncourt** aus Ravenclaw und **Ayana Trandafir**, als sie zu Beginn der ersten Prüfung, begleitet von der Organisatorin **Prof. Blackbird**, den Ballsaal betraten.

Bevor das Turnier begann, versuchte die Schulleiterin **Prof. Horrible** noch schnell, den Champions gefälschtes Felix Felicis zu verkaufen. Enttäuscht musste sie jedoch feststellen, dass keinerlei Interesse daran bestand.

Während sich die Champions zusammen mit den ihnen zugeordneten Jurymitgliedern auf den Weg zu den jeweiligen Räumen machten, wurde die Schulleiterin gebeten, für die restlichen Schüler und Professoren eine Party zu veranstalten. Dies ließ sich Prof. Horrible nicht zwei Mal sagen und schon erscholl laute Musik im Ballsaal. Mit dem Satz: „Cooome on let's dance“, lud Sie die Schüler und verbliebenen Professoren zum Tanzen ein und legte selbst direkt den Drudedance hin. Schnell folgten sowohl Professoren und Schüler dem Aufruf, wobei alle darauf achteten, nicht mit der wild über das Parkett wirbelnden Prof. Horrible zusammen zu stoßen.

Währenddessen stellten sich die Champions mutig dem ersten Teil der Aufgabe. Slytherins Champion Marlon Welsh legte vermutlich beflügelt durch den Einfluss des Quidditchfeldes einen Traumstart hin und löste die ihm gestellten Rätsel in Windeseile.

Aber auch Hufflepuffs Champion

Trandafir hatte einen guten Start und löste die Aufgabe schnell.

Die anderen Champions ließen sich bei der Lösung der Aufgabe etwas mehr Zeit.

„Cooome on, let's dance!“

Prof. Hermione Horrible

Weiter ging es dann mit dem Zweiten Teil der Aufgabe, wobei es wohl zu einer Panne bei einem Begriff kam. Doch davon ließen sich die Champions nicht beirren. Währenddessen war ein Teil der zurückgebliebenen Schüler im Ballsaal dann des Tanzens überdrüssig und so wurde unter der Leitung von **Prof. Bennet** eine Runde Werwolf gestartet, während die Champions weiter in ihren Räumen über den ihnen gestellten Rätseln brüteten.

Auch hier konnte sich schlussendlich der Champion der Schlangen wieder durchsetzen und löste als erster die ihm gestellten Rätsel. Zur Belohnung gönnte er sich daraufhin einen Teller Konterwaffeln, um seine Gehirnwendungen zu stärken.

Ravenclaws Champion ließ sich etwas Zeit, löste die Rätsel dann jedoch souverän, ebenso wie Huffles Champion Trandafir.

Nach der Aufgabe konnten sich

die Champions im Kaminzimmer ein wenig bei einem heißen Kakao ausruhen während sie sich den Fragen der Journalisten stellten. Auf Nachfrage erklärten alle, dass es ihnen bis jetzt gut ginge. Nur Gyffindors Champion Safira Day klagte über Hunger.

Huffles Champion Trandafir empfand den Ersteller der Hangman-Rätsel als sehr fies. Dem konnte Slytherins Champion Welsh nur beipflichten. Ravens Champion de Lioncourt auf der anderen Seite fand das Hangman-Rätsel sehr lustig.

Trandafir beklagte auch, dass es bei ihr Irritationen darüber gab, wie lange sie nun für eine Aufgabe Zeit haben würde.

Alle Champions freuten sich, für ihr Haus antreten zu dürfen. Welsh sagte dazu: „Ich freue mich sehr, für mein Haus antreten zu dürfen, es erfüllt mich mit Stolz.“

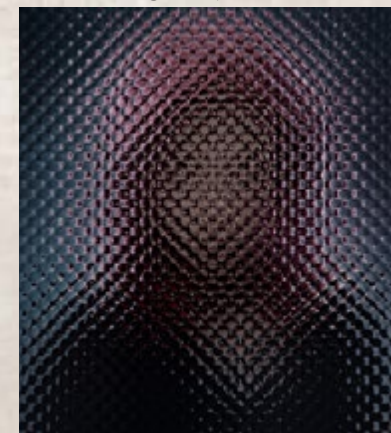
Auf die Frage, ob sie denn mit dem bisherigen Ergebnis zufrieden sei, gab sich De Lioncourt bescheiden: „Das müssen eher unsere Häuser beantworten, ob sie zufrieden mit uns sind.“

Die Gründe dafür, weshalb sie ihren Namen in den Kelch geworfen hatten, waren alle sehr unterschiedlich. So hatte bei Hufflepuffs Champion die Neugier gesiegt, wobei sie die Gefahr

ignoriert hatte. Welsh hatte andere Gründe: „Ich wollte es einfach mal versuchen. Es klang spannend und Gefahr hält mich nicht ab, das macht das ganze nur noch interessanter.“

Dann war die Pause auch schon vorbei und es ging mit dem dritten Teil der Aufgabe weiter.

Scheinbar hatte die Pause den Champions sehr gut getan, denn alle lösten die Begriffe in Rekordzeit. Somit ging es dann mit dem vierten Teil der Aufgabe weiter, die Ravens Champion De Lioncourt beim ersten Versuch löste. Auch Trandafir zeigte hier ihr Können und löste die Aufgabe, ohne mit der Wimper zu zucken. Slytherins Champion leistete sich hier jedoch beim zweiten Begriff einen kleinen Aussetzer, löste die anderen Begriffe jedoch schnell.



Eines der Bilderrätsel für die Champions in der ersten Aufgabe des Turniers.

Der fünfte Teil der Aufgabe verlangte den Champions dann noch einmal alles ab. Für Welsh stellten die Bilderrätsel jedoch kein Hindernis dar. Er legte einen phänomenalen Endspurt hin und preschte in Rekordzeit durch die Rätsel des 5. Blockes. Auch Trandafir schlug sich sehr gut. Ravens Champion hatte jedoch so seine Schwierigkeiten und schaffte nur zwei der drei Bilder zu lösen.

Nachdem dann auch die Bilderrätsel gelöst waren, versammelten sich die Champions, die unter großem Beifall ihrer Häuser empfangen wurden, sowie die Jurymitglieder wieder im Ballsaal. Gespannt lauschten alle, als Prof. Blackbird die Platzierungen verkündete. Auf Platz vier schaffte es Gryffindors Champion Safira Day, die 5 Punkte in die zweite Aufgabe mitnimmt. Platz 3 belegte Slytherins Champion Marlon Welsh, der sich 10 Punkte sicherte. Dann kam auch schon Platz zwei, den Ravens Champion De Lioncourt ergatterte und damit 15 Punkte in die zweite Aufgabe mitnimmt. Huffles Champion schaffte es Platz eins zu belegen und sicherte sich 20 Punkte. Zum Abschluss gab Prof. Blackbird den Champions noch den Tipp, ihren Zauberstab zur zweiten Aufgabe nicht zu vergessen.